

Glaube und Leben

Kirchenzeitung für das Bistum Mainz

Herausgeber: Das Bistum Mainz
Verlag: Gesellschaft für kirchliche Publizistik Mainz mbH & Co. KG 90 HRA Mainz 3889
vertr. d. d. pHG Verwaltungsgesellschaft für kirchliche Publizistik Mainz mbH HRB Mainz 7715*
vertr. d. d. Geschäftsführer: Thomas Hagenhoff und Ulrich Waschki
Bischöfliches Ordinariat des Bistums Mainz, Bischofsplatz 2, 55116 Mainz

Tel: 0541/318600, Fax: 0541/318631, E-Mail: u.waschki@bistumspresse.de

Anzeigen- und Vertrieb:
Postfach 1561, 65535 Limburg,
Tel: 06431/91130 (Zentrale),
Fax: 06431/911337,
E-Mail: anzeigen@kirchenzeitung.de, vertrieb@kirchenzeitung.de

Druck: VRM Druck, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Errscheinungsweise: wöchentlich.
Bezugspreis: monatlich 9,40 Euro inkl. Zustellgebühr, Fälligkeit: Zu Beginn des Bezugszeitraums im Voraus, spätestens nach 30 Tagen ab dem Rechnungsdatum.
Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt oder Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Lieferung, Schadenersatz oder auf Minderung des Bezugspreises.

Bank: Bank für Kirche und Caritas, IBAN: DE46 4726 0307 0010 9604 00 BIC: GENODEM1BKC

Anzeigenpreisliste: gültig ist Nr. 42
Nachrichtendienste: KNA, epd
Nachdruck – auch auszugsweise – außer der gesetzlich zugelassenen Fälle nur mit Genehmigung der Redaktion.



Zentralredaktion: Johannes Becher (job), Redaktionsleiter (verantwortlich), Ruth Lehnen (nen)
Kontakt Zentralredaktion: Liebfrauenplatz 10, 55116 Mainz, Postfach 2049, 55010 Mainz, Tel: 06131/28755-0, Fax: 06131/28755-22, E-Mail: j-becher@kirchenzeitung.de, r-lehnen@kirchenzeitung.de

Bistumsredaktion: Anja Weiffen (wei)
Kontakt Bistumsredaktion: E-Mail: info@kirchenzeitung.de

Die Zeitung wird erstellt in redaktioneller Zusammenarbeit mit den Kirchenzeitungen der (Erz-)Bistümer Aachen, Berlin, Dresden-Meißen, Erfurt, Görlitz, Hamburg, Hildesheim, Fulda, Limburg, Magdeburg und Osnabrück. Mantelseiten werden erstellt durch die Zentralredaktion der Verlagsgruppe Bistumspresse
Kontakt: Ulrich Waschki (Chefredakteur), Postfach 2667, 49016 Osnabrück,

Information an unsere Abonnenten zum SEPA-Lastschriftverfahren:
Unsere Gläubiger-ID-Nummer lautet: DE 36 ZZ Z000 0000 7178
Ihre Mandatsreferenznummer ist gleich Ihrer Kundennummer plus Zusatz -00X
Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.kirchenzeitung.de/datenschutzerklärung (Abschnitt A).
Auf Wunsch schicken wir die Informationen auch in gedruckter Form zu.



Foto: Bistum Mainz / Julia Hoffmann

Die Frauenkommission beim ersten Beratungstreffen mit Bischof Kohlgraf (auf dem Foto sind auch Janina Adler und Annette Wiesheu).

Erste Kommission baut Schiff

Vor einem Jahr fand erstmals eine Frauenversammlung im Bistum statt. Aus ihr ging die erste Frauenkommission hervor. Auf die Frage, ob die Kommission ein Feigenblättchen ist, antworten zwei Mitglieder und die neue Geschäftsführerin.

VON ANJA WEIFFEN

Es war ein Samstag während der Fußball-Europameisterschaft 2021. An jenem Tag spielte die deutsche Mannschaft gegen Portugal, gewann 4 zu 2. Einige Stunden zuvor erlebte das Bistum Mainz ebenfalls ein Teamplay, ein historisches. Mehr als 200 Frauen trafen sich – coronabedingt online – und wählten erstmals eine Frauenkommission. Seitdem arbeiten zwölf Frauen daran, die Anliegen von Frauen im Bistum voranzutreiben, und beraten Bischof Peter Kohlgraf in dieser Angelegenheit. Bei einem Online-Treffen berichten Janina Adler, Nicola Diefenbach und Anne-Kathrin Lamke über bisherige Ergebnisse.

Janina Adler ist seit November als Geschäftsführerin der Frauenkommission tätig und hat Barbara Wolf in dieser Funktion abgelöst. Nicola Diefenbach und Anne-Kathrin Lamke gehören der Kommission an, Diefenbach ist Sprecherin. Alle drei versprechen immer noch die Begeisterung des Anfangs, jenen Pioniergeist, der einer Premiere eigen ist. „Denn es gibt kein Prozedere, auf das zurückgegriffen werden kann“, macht Adler die Anforderung deutlich. Das Etikett „Feigenblättchen“, das Kritiker so einem Gremium ankleben könnten, kontert Lamke: „Wir sind gewählt. Die Basis hat uns mit ihren Anliegen beauftragt.“ Diefenbach: „Wir sind zwar wie ein kleiner Tropfen, der aber von viel Wasser getragen wird. Steter Tropfen höhlt den Stein.“

Über Kennenlernen und Strukturaufbau hinaus, kann die Kommission Ergebnisse vorweisen. Aus den zahlreichen Stichworten, die bei der Frauenversammlung 2021 auf den Tisch kamen, haben die Mitglieder vor allem vier aufgegriffen: Sprache, Vernetzung, Verkündigung und Schutzraum.

Beim Thema Verkündigung hat die Frauenkommission bereits ein umfassendes Projekt durch-

geführt. „Darüber hinaus sprachten Kommissionsmitglieder mit Verantwortlichen im Bistum, die ausbilden, wie etwa dem Regens. Wichtig ist Adler, Diefenbach und Lamke zu erwähnen, dass die Kommission stets die Entwicklungen des Synodalen Wegs im Blick hat.“

Ein Thema, für das Gemeinden sensibilisiert sind, aber das nach Meinung der Kommission noch vertieft werden kann, ist Spra-

möchte. In Zuge dessen haben sie Verbesserungsvorschläge für die Internetseite gemacht. Die eigene Homepage und die gerade in der Entwicklung stehende neue Internetseite für Frauen im Bistum sollen unter dem Thema Vernetzung als Kommunikationsplattformen ausgebaut werden.

Auf die Frage, warum die Kommission das Thema Leitung nicht berücksichtigt hat, antworten die Frauen: „Das kommt noch. Das ist ein sehr wichtiges Thema! Aber wir können und konnten nicht alles auf einmal angehen.“ Um mit den Frauen des Bistums im Gespräch zu bleiben, sprechen sie eine Einladung aus: „Am 24. Juni findet „Auf ein Wort“ statt, ein Onlineaustausch für alle Frauen im Bistum. Dann geht es vor allem um den Pastoralen Weg. Wir wollen die teilnehmenden Frauen fragen, welche Visionen und Wünsche sie in Bezug auf den Erneuerungsprozess im Bistum haben.“ Nicola Diefenbach vergleicht die Arbeit an Frauenthemem im Bistum mit einer Schifffahrt: „Wir sind alle unterwegs, aber die erste Kommission baut das Schiff.“

bistummainz.de/mitgestalten/kommissionen/frauen



Janina Adler übernahm im November die Geschäftsführung.



Nicola Diefenbach ist eine der vier Kommissionsprecherinnen.



Anne-Kathrin Lamke ist Mitglied der Frauenkommission.

geführte: Eine Umfrage wurde an alle 134 Pfarrgruppen und Pfarreiverbände geschickt, anonymisiert auszufüllen.

120 Rückmeldungen aus den Pfarreien

„Wir wollten wissen, an welchem Punkt das Bistum steht, wo Frauen im Dienst der Verkündigung bereits tätig sind und wie die Pfarreien damit umgehen“, berichten die drei. „120 Rückmeldungen haben wir bekommen“, sagt Adler. „Es ist eine Vielfalt zu spüren, etwa predigen Frauen bei Wort-Gottes-Feiern oder bei Kinder- und Familiengottesdiensten. Es gibt in den Gemeinden den Wunsch, dass Frauen gut ausgebildet werden, um verkündigen

che: Welche Formen werden bei der Lesung verwendet oder bei der Predigt? „Dass von Brüdern und Schwestern gesprochen wird, ist nicht neu. Wir wollen aber noch mehr darauf aufmerksam machen. Denn im Gottesdienst sollen sich alle Menschen angesprochen fühlen.“ Die Kommission hat für eigene Texte entschieden, den Gender-Doppelpunkt zu verwenden. „Es braucht aber keine umständlichen Neuerfindungen“, sagt Diefenbach. „Oft finden sich inklusive Begriffe, die alle gleichermaßen meinen.“

Beim Thema Schutzraum haben sich die Frauen in die Perspektive einer Person versetzt, die im Bistum einen Fall von sexuellem Missbrauch melden

ZUR SACHE

„Auf ein Wort“

Die Frauenkommission lädt alle Frauen des Bistums ein zur Online-Veranstaltung „Auf ein Wort“ am 24. Juni von 19 bis 20.30 Uhr. Anmeldung bis 20. Juni an: frauenkommission@bistum-mainz.de



Foto: Theresa Breinlich

Gemeinsam tafeln – von Kirche zu Kirche

Am Pfingstmontag verband eine Tafel die evangelische und die katholische Kirche in Nieder-Olm. Laut Veranstalter kamen 400 Gäste zur ökumenischen Aktion „Kommt her zu Tisch – Ein Tisch für alle“. Die sechsstündige Aktion startete mit einem ökumenischen Gottesdienst. Danach deckten die Gäste die Tafel mit dem, was sie mitbrachten. Auch gab es Musik und Spielmöglichkeiten für die Kinder. (thb)

ANZEIGEN

Bayern

Sonnige, komfortable **Ferienwohnung**
Erlebnisregion Berchtesgadener Land / Königssee / Bad Reichenhall / Salzburg / Chiemsee.
☎ 0 86 54 / 77 43 73

Verschiedenes

NOTDIENST Rohr verstopft? NOTDIENST
• TV-Kanal-Inspektion • Saugbagger
• Öl- u. Fettabscheiderentleerung • Industriestoff-Sauger
• Muffen-/Rohrdruckprüfung n. EN 1610 • Kanalsanierung
Kanal Wambach
Tel. 0 64 31 / 2 19 40 63 • 65551 Limburg
www.kanal-wambach.de • info@waba-neuwied.de

Eugen Kletti GmbH
Sanitär Heizung
Klima Wartung
Reparaturen
Grüneburgweg 23a
60322 Frankfurt am Main
Telefon: 069 - 72 79 05
Telefax: 069 - 72 64 11
www.eugenkletti.de

Bestattungshaus Kracheletz
34117 Kassel
Obere Karlsstr. 17
am Karlsplatz
☎ 0561 - 70 74 70
Abschiedsräume für individuelle Aussegnungsfeiern
www.kracheletz.de

Familienratgeber.de
Der Wegweiser für Menschen mit Behinderung
Aktion MENSCH

Wiesbadener Familientradition in 5. Generation
BESTATTUNGS-INSTITUT **FINK**
FON 0611 40 53 36
WEB bestattungen-fink.de
MAIL mail@bestattungen-fink.de
Frankenstraße 14 | 65183 Wiesbaden

Fürs Klima gehen wir an Grenzen.
Ihr Nachlass für Grundlagenforschung. mpg.de/nachlass

Bitte beachten Sie unsere **BEILAGEN**
Bayerisch-Deutsche Augustiner Ordensprovinz
Dominikanerplatz 2
97070 Würzburg
Hoffnungszeichen e.V. Sign of Hope
78467 Konstanz